



Petition Frühling2020



Pétition Printemps2020



Petizione Primavera2020

Petitionskomitee
Frühling2020 – Printemps2020 – Primavera2020
Postfach 417

CH – 1701 Freiburg-Fribourg
info@fruehling2020.com
www.fruehling2020.com

Parlamentsdienste PD
Parlamentsgebäude &

Schweizerische Bundeskanzlei
Bundeshaus West
3003 Bern

Freiburg, den 27. September 2020

**Offener Brief an die Bundesversammlung und den Bundesrat -
ausserparlamentarische unabhängige Untersuchungskommission *Frühling2020***

Sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin,
Sehr geehrter Herr Ständeratspräsident,
Sehr geehrte Damen und Herren der Bundesversammlung,
Sehr geehrter Bundesrat,

Wir möchten Sie über den Zwischenstand der Petition Frühling2020 informieren, die eine **unabhängige Untersuchung der Entscheide rund um die Einführung der besonderen und ausserordentlichen Lage gemäss Epidemien-gesetz** fordert. Bereits unterstützen mehr als **22'600 Menschen** das Anliegen.

Wir betreiben eine eigene, **unabhängige Webseite ohne vorbestehenden Adressdatenstamm** und sind uns deshalb des Wertes jeder Unterschrift bewusst. Wie sehr sich dieser Entscheid bewährt hat, mussten wir kürzlich im Kontakt mit Pablo Hess feststellen: ein Versand an die über 13'300 Unterzeichnenden seiner **Petition für Evidenz, Transparenz und Rechtsstaatlichkeit in der Corona-Krise** wurde von **CAMPAX** mit der fadenscheinigen Begründung abgelehnt, dass der Brief nicht den Nutzungsbedingungen der Plattform entspreche. Auslöser für den Versandstopp war eine Passage, in der das Masken-Obligatorium kritisch hinterfragt wurde. Als „Beweis“ für die „Unwissenschaftlichkeit“ der Aussage im Mailing-Entwurf, wurde auf einen Artikel in **20 Minuten** verwiesen.

Leider scheint dieser Stil im in den letzten Monaten schon fast ein neuer Trend geworden zu sein: Wiederholung von Behauptungen statt Transparenz und Evidenz (z.B. Verweis auf bezahlte Faktenchecker als Beweis für Unrichtigkeit von Aussagen).

Das Beispiel von Pablo Hess zeigt aus unserer Sicht symptomatisch auf, **dass wir als Gesellschaft in eine sehr gefährliche Richtung gehen**. Hunderte, wenn nicht Tausende von Schreiben und offenen Briefen von besorgten Bürgerinnen und Bürgern gelangen seit März an den Bundesrat, das Parlament und das Bundesamt für Gesundheit BAG, inklusive Erfahrungsberichten, evidenzbasierten Studien und Quellenangaben. Die autokratisch durchgezogene Pandemiestrategie lässt jedoch scheinbar keine Zeit, sich auf eine **Diskussion mit der Bevölkerung** einzulassen, geschweige denn, endlich **Beweise für**

die top-down verordneten Massnahmen zu liefern. Statt sich um die wirtschaftlichen, sozialen und psychischen Folgen der Massnahmen zu kümmern, werden weiterhin gesunde Menschen mit unbrauchbaren PCR-Tests als „Fälle“ und „Neuinfektionen“ verwaltet und in Quarantäne verbracht, am Reisen gehindert und ein enormer wirtschaftlicher und sozialer Schaden verursacht.

Die **Beweislast gehört längstens umgekehrt**: nicht wir Bürger/-innen müssen aufzeigen, ob die Massnahmen verhältnismässig waren und sind, sondern die Entscheidungstragenden. **Wir fordern deshalb auch mit Nachdruck, dass die von Dr. iur. Gerald Brei angeforderten Dokumente und Protokolle rasch an ihn ausgehändigt werden** (<https://wir2020.ch/wir2020-gesuch-an-den-bundesrat-um-zugang-zu-amtlichen-dokumenten>) und das **Isolat von SARS-CoV-2**¹ von Prof. Volker Thiel vom *Institut für Virologie und Immunologie der Universität Bern* an eine unabhängige Stelle überbracht wird, da die Bevölkerung Anrecht hat zu erfahren, ob die verwendeten PCR-Tests spezifisch für SARS-CoV-2 sind oder nicht.

Im Februar und März 2020 konnte den **Entscheiden des Bundesrates noch Verständnis entgegengebracht werden**. Inzwischen müsste allen klar geworden sein, dass wir es nicht mit dem gefährlichen Virus zu tun haben, wie zuerst befürchtet. Es ist **gänzlich unverständlich**, weshalb weiterhin das Bild der Gefahr hochgehalten wird und dass der Bevölkerung Massnahmen auferlegt werden. Es ist unverständlich, weil:

- 1) die **Letalität** von COVID-19 im Rahmen einer **mittelstarken Grippe** lag.
- 2) die **Spitäler** zu keinem Zeitpunkt überbelegt waren und die **Notspitäler** alle leer standen.
- 3) die **Reproduktionszahl von COVID-19** bereits zum Zeitpunkt des Lockdowns bei einem ungefährlichen Wert lag.
- 4) die Pandemie nur noch als **Testpandemie** bezeichnet werden kann und die PCR-Tests aus medizinischer Sicht mehr als zweifelhaft sind. Zudem werden durch den Einsatz dieser Tests **grundlegende Prämissen der Infektionslehre missachtet** (z.B. testpositive Personen gelten als infiziert obwohl lege artis nur Erkrankte als Neuinfizierte und Fälle bezeichnet werden dürften und ein tatsächlich Infizierter auch nur eine Bedrohung darstellt, **wenn das Virus sehr gefährlich wäre**).
- 5) die **Durchseuchung mit moderat pathogenen Viren jedes Jahr stattfindet** und es keine wissenschaftlich haltbaren Indizien für eine zweite Welle mit COVID-19 gibt.
- 6) es nach allen wissenschaftlichen Erkenntnissen, die bezüglich COVID-19 vorliegen **nicht (mehr) statthaft ist, eine von den jährlichen Grippestatistiken separierte Statistik zu führen**.^{*} Zurzeit sind Erkrankungen mit Rhinoviren vorherrschend, wie jedes Jahr.

^{*}Begründung: Viren aus der Corona-Familie sind jedes Jahr für 5-15% der grippalen Infekte und damit verbundenen respiratorischen Problemen (mit)verantwortlich.^{2,3} Allein in diesem Winter zirkulierten – nebst COVID-19 – **vier weitere Viren aus der Corona-Familie** bei uns.⁴ Das Krankheitsbild einer Infektion mit COVID-19 kann kaum von anderen grippalen Infekten und Erkältungskrankheiten unterschieden werden. Verschiedene Viren, die im Winter und Frühling zirkulieren, können bei immungeschwächten Menschen und solchen mit Vorerkrankungen Lungenentzündungen, respiratorische Probleme und dadurch auch den Tod

¹ <https://www.youtube.com/watch?v=TQRbxZy-8FE&feature=youtu.be> Prof. M. Tanner: *Wenn ein SARS-COV2-Isolat nicht dokumentiert werden kann, haben wir ein Problem.*

² <https://www.pnas.org/content/116/52/27142> (v.a. S. 2)

³ https://www.youtube.com/watch?v=zAXBg3YklisU&fbclid=IwAR33V8zqqsQv8e5t8ReIUS3_Pagn3vfNXBiYG51QH7xjq--Wz8ZAKIzUrQ4 Dr. Wodarg Wolfgang; allgemeine Einführung Corona-Viren, klinische Symptomatik

⁴ <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7102597/> Roussel et al. SARS-CoV-2: Fear Versus Data. Int. J. Antimicrob. Agents 2020, 105947

(mit)verursachen. Gemäss den jährlich erscheinenden saisonalen Berichten zur Grippe des *Bundesamtes für Gesundheit BAG* werden die **Corona-Viren immer mit zu den Viren gezählt, die grippeähnliche Symptome hervorrufen können.**⁵ Sie werden statistisch erfasst unter „**keine Influenza**“ und namentlich erwähnt in den Berichten. Im Frühling 2020 wurde vom *BAG* eine für COVID-19 separierte Statistik geführt und die Influenza-Erhebung eingestellt. Dazu anbei ein Auszug aus der Homepage des BAG, Abruf am 19.4.2020.⁶

Wir arbeiten eng mit dem **Ärzt Netzwerk ALETHEIA – Medizin und Wissenschaft für Verhältnismässigkeit** zusammen, das ebenfalls eine Aufarbeitung der COVID-19 Entscheide fordert. Kontakt und Informationen: info@aletheia-scimed.ch

In welche **Richtung unsere Gesellschaft** und die Staaten auf der ganzen Welt driften, erfüllt uns mit grösster Sorge, da:

- der Zusammenbruch des Wirtschaftssystems durch COVID-19 - Massnahmen vertuscht wird und nochmals eine **enorme Umverteilung von Arm zu Reich** stattfindet.⁷ Bereits jetzt vermeldet z.B. Caritas deutlich mehr Personen in der Schweiz, die in die Armut abgleiten.
- die UNO bereits jetzt von einer **Verdoppelung des Hungers in der Welt** ausgeht (allerdings wird die Sache eher so dargestellt, dass es die Pandemie ist, die den Hunger verursacht; wir meinen es sind die Massnahmen)⁸
- einige **Medien weiterhin sehr einseitig berichten**, die Bevölkerung z.B. mit Bildern von Intensivstationen erschrecken, die bereits im März und April verwendet wurden oder kaum Berichte über die weltweit stattfindenden Kundgebungen erscheinen und wenn, die Zahlen der Teilnehmenden manipuliert werden oder Verbindungen zu extremistischen Gruppierungen und Veranstaltern konstruiert werden.
- seit Monaten **weltweit systematisch** kritische Wissenschaftler/-innen, Ärzten/-innen, Rechtsanwälten/-innen, Journalisten/-innen und Aktivisten/-innen **diffamiert** werden.
- bereits jetzt Testreihen laufen um eine orwell'sche Version der **Überwachung mittels COVID-19 durchzusetzen und die Reisefreiheit** massiv einzuschränken.⁹
- die **medizinischen Folgeschäden** enorm sind und wir einen Winter mit schweren bakteriellen Lungeninfekten und Zunahme von Pilzkrankungen erwarten durch die obligatorische Maskenpflicht.
- die **psychologischen Folgeschäden** enorm sind (z.B. Kinder sich nicht mehr zu Husten getrauen weil sie Angst haben, dass ihre Klasse in Quarantäne kommt; Kindern eine enorme psychische Last auferlegt wird, indem sie scheinbar am Tod ihrer Grosseltern verantwortlich sein sollen; ältere Menschen weiterhin verschreckt leben müssen, weil auch ihnen eine Verantwortung zugeschoben wird, die unmenschlich ist; Waschzwänge, Angststörungen, Depressionen in der ganzen Bevölkerung zunehmen).
- **Denunziation** von z.B. Nicht-Maskenträgern zunehmen und ärztliche Dispensationen von der Maskenpflicht nicht immer respektiert werden.

⁵ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/suche.html#Saisonbericht%20Grippe> Abruf Internetseite am 19.3.2020) Siehe z.B. folgende Berichte: Saisonbericht Grippe 2016/17; S.12;

Saisonbericht Grippe 2017/18; S. 14; Saisonbericht Grippe 2018/19: S. 13 und 14

⁶ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/saisonale-grippe---lagebericht-schweiz.html> Abruf der Internetseite am 19.4.2020

⁷ <https://www.youtube.com/watch?v=B9chRnuPMi4> Stefan Magnet: *Globalistisches Endspiel Corona nur ABLENKUNG Was wir gesichert WISSEN*

⁸ <https://www.nzz.ch/international/uno-corona-verschaerft-den-hunger-auf-der-welt-id.1553039?reduced=true> NZZ vom 22.4.2020

⁹ <https://www.healthpassportireland.ie/> Health Passport Ireland Health Passport ; Ireland combines accurate rapid COVID-19 testing with advanced mobile technologies.

- unter dem Vorwand von COVID-19 **unliebsame Ethnien** drangsaliert werden und in mehreren Ländern eine Militarisierung stattgefunden hat.
- in mehreren Ländern aufgedeckt wurde, dass **materiell ärmere Leute bezahlt** wurden, um zu verbreiten, ihre Angehörigen seien an COVID-19 gestorben und auch Betrug durch Ärzten/-innen, die **falsche COVID-19 Todesatteste** ausstellten, öffentlich wurde.

Wir bitten Sie inständig, **Ihre Verantwortung gegenüber dem Schweizervolk und auch gegenüber der Welt wahrzunehmen, alle Massnahmen per sofort aufzuheben und eine umfassende und unabhängige Untersuchung einzuleiten.**

Danke, wenn Sie uns dabei unterstützen. Ihre Kontaktaufnahme wird vertraulich behandelt: info@fruehling2020.com

Sie haben es in der Hand, ob Sie im Rückblick betrachtet als Parlament und Bundesrat in die Geschichte eingehen werden, das den Niedergang der Demokratie und der Prosperität eingeläutet hat oder ob Sie zu den Volksvertreter/-innen gehören, die dem Volk gedient haben und den Mut hatten, diesem Schrecken ein Ende zu bereiten.

Mit freundlichen Grüssen, das Komitee der Petition Frühling2020:

Brei Gerald Heisler Andreas Russek Marion Spring Ursula

Dr. iur. Gerald Brei, Zürich Dr. med. Andreas Heisler, Ebikon Marion Russek, Steinhausen Ursula Spring, Freiburg
*in alphabetischer Reihenfolge

p.s. nebst dem Komitee unterstützen rund 200 Erstunterzeichnende dieses Anliegen (siehe www.fruehling2020.com)